

2. Aktivitäten der Verbandsgemeinden

Gemeinsame Exkursion der Gemeinden Hafning und Vordernberg

In bewährter Weise boten die Nachbargemeinden Hafning und Vordernberg auch 2010 wieder eine gemeinsame abfallwirtschaftliche Exkursion an. Ziel dieser Fahrt war diesmal Ökoprodukte Ott in Judenburg. In diesem Betrieb werden Alt Speiseöle und -fette zu Seifenprodukten verarbeitet.



Was aus altem Speisefett alles erzeugt werden kann...

Dieser Vorgang stieß bei den Exkursionsteilnehmern auf reges Interesse. Natürlich wurde auch die Gelegenheit, im betriebseigenen Verkaufsbereich einzukaufen, gerne wahrgenommen.

Diese Art der Bewusstseinsbildung wird aufgrund des großen Erfolges sicher weitergeführt werden.

Verwerten und Vermeiden

Umweltschutztage 2010 der Marktgemeinde Niklasdorf

Thermo Team und Zementwerk Retznei

Im Rahmen der Umweltschutztage 2010, welche am Donnerstag, den 22. April 2010 stattfanden, standen wieder zwei interessante Betriebsbesichtigungen am Programm. Gemäß dem Motto „**Verwerten und Vermeiden**“, standen die Firma „Thermo Team“ der Fa. Saubermacher und die Zementfabrik der Firma Lafarge Perlmöser zur Besichtigung am Programm.

Die erste Station wurde bei der Firma „Thermo Team“ gemacht.

„Thermo Team“ betreibt am Standort Retznei eine ASB-Anlage zur Aufbereitung von Kunststoffabfällen zu einem Ersatzbrennstoff, welcher in der angrenzenden Zementfabrik von „Lafarge Perlmöser“ eingesetzt wird. Die angelieferten Abfälle aus Kunststoff sind bereits grob vorsortiert. Um es als Ersatzbrennstoff einsetzen zu können wird das Material in mehreren Arbeitsschritten nochmals sortiert und zerkleinert und Fremdstoffe ausgeschieden. Das so aufbereitete Material wird in einem Bunker gelagert und ist von dort jederzeit über Förderband für das angrenzende Zementwerk verfügbar.



Viele interessierte Teilnehmer aus Niklasdorf wollten diesmal die Firma Thermo Team in Retznei besichtigen.

„Lafarge Perlmoser“ – wo die zweite Station gemacht wurde – betreibt an diesem Standort eine Lösemittelanlage, welche Anfang Juli 2007 in Betrieb ging. Durch die entsprechende Aufbereitung von Lösemittel, sollen künftig fossile Energieträger wie Erdöl und Kohle teilweise ersetzt werden und somit ein wesentlicher Beitrag zur kostengünstigen Brennstoffversorgung des Zementwerkes Retznei geleistet werden. Zusammen mit dem Einsatz von aufbereitetem Altkunststoff wird versucht Abfälle optimal thermisch zu nutzen.

Zwei durchaus spannende Besichtigungen die den Teilnehmern der Veranstaltung hier angeboten wurden. Danach gab es eine Stärkung im Gasthaus „Kunstamt“ in Ehrenhausen. Am Nachmittag stand der Besuch des Gestüt Piber am Programm.

Den Abschluss der vierzehnten Veranstaltung dieser Art im Rahmen der Umweltschutztage der Marktgemeinde Niklasdorf, welche wie die vorangegangenen reges Interesse in der Bevölkerung gefunden hat, bildete die Einladung zu Kaffee und Kuchen im VAZ Niklasdorf.